

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 18.11.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:48 Uhr

Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Anwesend

Vorsitz

Andreas Rösler

Mitglieder

Michael Lüttke

André Prütz

Frank Saß

Andreas von Malotky

Dennis Grunewald

Sachkundige Einwohner

Klaus-Dieter Ballin

Marcel Meincke

Verwaltung

Christian Walter

Tilo Lorenz

Schriftführer

Daniela Krahl

Gäste:

Frau Welter-Holz, Frau Leu (Vertreterinnen Schulelternrat); Herr Prof. Dr. Ing. Walter, Herr Schmerse, Frau Heinke (skE); Frau Sievert (Stadtpräsidentin)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung - Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 30.09.2025
- 4 Informationen der Verwaltung
- 5 Anfragen zu Informationen der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil
 - 8.1 Anträge und Angelegenheiten der Ausschussmitglieder
 - 8.1.1 Unterrichtsausfall an der Regionalen Schule Burg Stargard
 - 8.2 Beschlussvorlagen und Angelegenheiten der Verwaltung
 - 8.2.1 Haushalt 2026 im Tätigkeitsbereich des Ausschusses
(Beschluss in SV 17.12.25)
 - 8.2.2 Einleitung Vergabeverfahren "Innere Erschließung der Burganlage"
verwiesen von der Stadtvertretersitzung vom 29.10.2025 00SV/25/063
 - 8.2.3 Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Spiel- und Hofflächen
an der Grundschule Burg Stargard
Überweisung von der Stadtvertretersitzung vom 29.10.2025 00SV/25/059
 - 8.2.4 Informationen zum Stand der Betreibung des Marie-Hager-Hauses ab dem 1.1.2026 (Beschluss in SV 17.12.25)
 - 8.2.5 Schutzdach Krummes Haus (Beschluss in SV 17.12.25)
 - 9 Sonstiges
- 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

- 12 Billigung des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung vom 30.09.2025
- 13 Informationen der Verwaltung
- 14 Anfragen zu Informationen der Verwaltung
- 15 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 16 Abwicklung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil
 - 16.1 Anträge und Angelegenheiten der Ausschussmitglieder
 - 16.1.1 Backhaus - aktueller Stand
 - 16.2 Beschlussvorlagen und Angelegenheiten der Verwaltung
- 17 Sonstiges
- 18 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung - Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Rösler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 8 von 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Antrag: TOP 8.2.4 „Haushalt 2026 im Tätigkeitsbereich des Ausschusses“ als neuer TOP 8.2.1, alle anderen TOPs rücken entsprechend nach

Rederecht für die Vertreter des Schulelternrates beantragt

Änderungen zur Tagesordnung werden einstimmig beschlossen.

3 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 30.09.2025

Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

4 Informationen der Verwaltung

Herr Lorenz berichtet über folgende gefasste Beschlüsse aus der Stadtvertretersitzung vom 29.10.2025:

- Finanzierung und Förderung eines neuen Löschfahrzeuges
- Beschluss zur Ausschreibung eines Löschwasserkissens im OT Lindenhof, Information über Planungskosten
- Grundsatzbeschluss zur Schaffung von Wohnmobilflächen auf der Burg

5 Anfragen zu Informationen der Verwaltung

Herr Rösler zu Löschwasserkissen Lindenhof: Wurde eine Zisterne anstelle eines Löschwasserkissens geprüft, da diese weniger kosten könnte, Sicherheitsmaßnahmen, z. B. Umzäunung, entfallen, eine Vandalismusgefahr besteht und wie auch eine Störung des Dorfbildes entsteht? Wie hoch sind die Planungskosten für das Löschwasserkissen?

Herr Lorenz: Die Planungskosten für das Löschwasserkissen betragen ca. ein- bis zweitausend Euro.

6 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rösler: Beschwerde eines Bürgers an die Stadtvertretung wegen Beschluss zu erhöhten Gebühren für Parkausweis im Innenstadtbereich – bessere Kommunikation der Verwaltung an die Bürger gewünscht; Anregung zur Erweiterung von Parkflächen im Stadtgebiet; Erstellung eines Parkflächenkonzeptes in der Innen-/Altstadt mit Wohngebiet Gartenstraße/Sabeler Weg.

Herr Lüttke bemängelt fehlende Beleuchtung am Grundschulspielplatz

8 Abwicklung der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil

8.1 Anträge und Angelegenheiten der Ausschussmitglieder

8.1. Unterrichtsausfall an der Regionalen Schule Burg Stargard

1

Herr Rösler führt zum Thema aus: selber Vater einer Tochter, die gerade in der 5. Klasse eingeschult wurde; Erfahrungen der letzten Jahre, dass weniger Unterricht stattfindet, als bei der älteren Tochter. Auch in der Fraktion Erfahrungen, dass Schüler nach Hause geschickt werden und Aufgaben kriegen; aus dem Elternchat ist zu erfahren, dass einige Eltern sehr unzufrieden sind; dabei geht es nicht gegen die Schule, Lehrer oder die Schulleiterin; Ziel ist es über einen Erfahrungsaustausch dieses Themas zu entwickeln und auch von unten heraus zu sagen, so geht es nicht; bekannt, dass Lehrer gerade in der ländlichen Region seit Jahren fehlen; es gibt Erfahrungen, da werden im Unterricht Filme geguckt; man sieht nicht jeden Ausfall, weil ein Film geguckt wird; zu diesem Thema ist der Schulelternrat eingeladen, Frau Welterholz ist dort die frisch gewählte Schulelternratsvorsitzende und dadurch auch in der Schulkonferenz

Frau Welter-Holz: Danke für den Austausch; für den Schulelternrat wichtig, dass die Kinder Unterricht bekommen und die Leistung erbringen dürfen; damit sie auch in den weiterführenden Schulen weiter lernen können und nicht abgehängt werden; in der 5. Klasse gibt es keinen Musikunterricht, weil die eine Lehrerin, die Musik macht, krank ist; dann gibt es eine e-mail, dass der Musikunterricht fortgeführt wird, aber da gibt es keinen weiterführenden Musikunterricht, auch nicht durch andere Lehrer, irgendwann gibt es eine Note; für manche Kinder ist es massiv wichtig, dass sie gute Noten haben; Ranzen werden gepackt nach dem Vertretungsplan; es gibt keinen Stundenplan für die Kinder; manchmal kommt auch erst morgens der Vertretungsplan, dann haben die Kinder eben auch keine Schulsachen mit; Ziel ist es, dass von der Basis ein Signal gesendet wird, auch von Seiten des Ausschusses oder der Stadtvertretung in Richtung Landkreis, dass die das Problem anpacken

Herr Lorenz: Verwaltung hat den Unmut über die geschilderte Situation bereits an das Schulamt gemeldet (Landkreis nicht zuständig); sieht Verantwortung auch bei der Schulleitung; sieht zwei wesentliche Probleme: 1. Einstellungssache, geprägt auch von der Schulleitung, 2. Erheblich vorhandener Personalmangel; Leitung der Schule wird zur Zeit ausgeschrieben; schlägt vor ein Schreiben an das Schulamt aufzusetzen um auf die Situation mit Nachdruck aufmerksam zu machen; ermuntert den Schulelternrat auf die Situation im Rahmen der Schulkonferenz aufmerksam zu machen

Herr Rösler fasst zusammen: Veränderung in Leitungsebene wird erfolgen; Schreiben an

das Schulamt; Personalmangel ist an anderen ländlichen Schulen ähnlich; konkrete Schritte im Nachgang

Frau Sievert: Abordnung von Fachlehrern von anderen Schulen gab es schon immer, nicht nachvollziehbar warum das im Moment nicht geht; gerade in Orientierungsstufen Situation nicht optimal; Recht auf Bildung der ländlichen Kinder sollten die gleichen sein wie die in den Städten

8.2 Beschlussvorlagen und Angelegenheiten der Verwaltung

8.2. Haushalt 2026 im Tätigkeitsbereich des Ausschusses (Beschluss 1 in SV 17.12.25)

Herr Lorenz erläutert zum Tagesordnungspunkt

Herr von Malotky führt zum Antrag zur Erhöhung des jährlichen Budgets für die Unterhaltung und Instandsetzung der Burg aus.

Herr Rösler: Ist die Mittelerweiterung von 82 TEUR für die Burg durch Rücklagen oder anderes und nicht durch eine, wie im Finanzausschuss angedrohte, Erhöhung der Grundsteuer möglich?

Herr Lorenz solange noch Geld auf dem Konto ist, geht das; mittelfristig wächst der Zuschussbedarf; langfristig dann vielleicht nur über Steuererhöhung abzudecken; z.Zt. Rücklagen von 4 Mio, davon bereits 2 Mio für lfd. Investitionen verplant; 2 Mio Vorräte aus dem lfd. Haushalt sollten als Sicherheit bleiben angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Lage; falls Beschluss, dann ist das so; möchte trotzdem Druck auf Kreis und Land ausüben für die Erhöhung Zuschüsse

Herr Rösler: hebt Bedeutung der Burg hervor; in der Sache Landesaufgabe, allerdings Stadt als Eigentümer verpflichtet Missstände zu beseitigen; keine realistische Chancen auf Kreisebene

Herr Lorenz: bzgl. ob noch Geld in diesem Jahr zur Verfügung steht: 300 TEUR schon für das Schutzdach Krummes Haus eingeplant

Frau Sievert greift die Idee aus dem Finanzausschuss auf: Einstellung von Personal zum Erhalt und Instandsetzung der Burg

Herr Lorenz: grundsätzlich möglich (bis zu 2 Stellen), ansonsten nur Abschnittsweise möglich und wenige Fachfirmen vorhanden, die das umsetzen können

Herr Lüttke: Überlegung gut, aber normaler Maurer kann keine Fachfirmen ersetzen, schwierig

Herr Lüttke: Überlegung über Förderverein oder Denkmalstiftung Geld heranschaffen

Herr Lorenz: Vereine müssen formelle Voraussetzungen schaffen; Denkmalstiftung fördert eher kleinteilige Projekte

Herr Rösler: sieht positives Votum des Ausschusses für Änderungsantrag / Prüfauftrag (Ausschuss einstimmig für den Prüfauftrag)

Herr Saß: Erhöhung der Finanzen für den Erhalt der denkmalgeschützten Gräber

Herr Lorenz: Erhöhung der Gelder verhält sich gleich wie Erhöhung der Gelder für die Burg (Ergebnisveränderung);

Herr Saß: Denkmäler auf Denkmalsberg müssen auch erneuert werden

Herr Lorenz: Kostenschätzung für Erneuerung der Denkmäler auf dem Denkmalsberg: 100 Teuro

Herr Rösler: Denkmal für die Gefallenen 1939-1945 nicht passend; Verwaltung soll Vorschläge machen

Herr Lorenz: stimmt zu, aber für ordentliches Denkmal, müsste Planung beauftragt werden

Herr Rösler: Friedhof an neue Friedhofskultur anpassen; auf Kostendeckung achten

Anlage 1 Antrag Erhöhung des jährlichen Budgets für Unterhaltung und Instandsetzung der Burg

**8.2. Einleitung Vergabeverfahren "Innere Erschließung der
2 Burganlage"**

00SV/25/063

Herr Lorenz führt zur Beschlussvorlage aus und zum zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme; Kosten auf den neuesten Stand gebracht: ca. 1,3 Mio Euro mit 80% Förderung; wirbt für eine Beschlussfassung

Herr Saß: Umrüstung der Gaslaternen auf LED soll berücksichtigt werden

Herr Lüttke: weist auf lange Ausschreibungsphase und Höhe der Fördermittel hin; wirbt für schnelle Beschlussfassung und keine weitere Verzögerung

Herr Rösler: Thema war für viele Stadtvertreter in letzter Sitzungsrounde neu; bemängelt fehlende Information zu Beschluss „Innere Erschließung der Burganlage - 2. Bauabschnitt“; damaliger Beschluss der Stadtvertretung beinhaltete die größere Variante (Variante 1) der Erschließung (inkl. vor Hotel); nicht klar, was beschlossen werden soll; Beschluss der Stadtvertretung war die größere Variante

Herr Lorenz: Fläche zwischen Hotel und Amtsreitergebäude wurde 2019 aus Förderantrag und weiteren Planung rausgenommen, da Regelung der Grundstücksflächen fehlt, Stadt ist damit nicht Eigentümer der Fläche; gesamter Beschluss kann vielleicht später umgesetzt werden; Bedarf liegt dann mehr im Burginnenhof für anschließenden Bauabschnitt

Herr Rösler: Beschlussvorlage um Anlage mit entsprechenden korrekten Plan ergänzen;

wäre schön, wenn Beschluss der damaligen Stadtvertretung umgesetzt worden wäre

Herr Lorenz: Anlage wird an die Beschlussvorlage angehängt. (Anmerkung nach der Sitzung: bereits erfolgt)

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Umsetzung der Einleitung der Vergabe der Planungs- und Bauleistungen zum Vorhaben "Innere Erschließung der Burganlage - 2. Bauabschnitt" per "Offenem Verfahren" zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

Anlage 1 2018-10-22 00SV_18_068 Innere Erschliessung SAO

**8.2. Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Spiel- und Hofflächen an
3 der Grundschule Burg Stargard**

00SV/25/059

Herr Lorenz führt zur Beschlussvorlage aus, sieht dringenden Bedarf und wirbt um Zustimmung

Herr Lorenz verlässt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Herr Rösler: führt zur Beschlussvorlage aus; verweist auf verschiedene Möglichkeiten und Größen der Planung, verweist auf Einbeziehung des Elternrates; Hort könnte in die Finanzierung mit einbeziehen

Herr Saß: überdimensioniert; Was passiert mit dem alten Spielplatz und während des Baus des neuen Spielplatzes?; evtl. Reparatur des alten Spielplatzes und späteres Einbinden in den neuen Spielplatz möglich?; Warum kein Sand mehr?; Umfrage unter den Kindern über Art der Spielgeräte

Herr Walter: Spiel- und Hoffläche wird nicht komplett gesperrt; über Art der Spielgeräte kann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, hier: Grundsatzbeschluss; Sand wird regelmäßig erneuert

Herr von Malotky: Warum so große Fläche? Warum neue Spielgeräte nötig - teuer? Drache ist ganz besonders als Kunstwerk, sollte erhalten bleiben und repariert werden, bzw. zumindest integrieren.

Herr Lüttke: Fläche soll verschönert und neu strukturiert werden; Preise sind angemessen für Spielgeräte

Herr Saß: Areal soll eingezäunt werden – nicht mehr für Öffentlichkeit zugänglich?, legt dagegen Protest ein, da Teil des Sieben-Berge-Rundweges sowie Zuwegung zum Pionierdreieck

Herr Walter: hier Grundsatzbeschluss, Beschlussvorlage bezieht sich nicht auf Details, Spielgeräte und Umsetzung

Herr Rösler: Anregung Drachen zu erhalten; 30 TEUR für die Planung zu viel; in der Dimension nicht nachvollziehbar; Dauer zu lange; Änderung der Fraktion „Die Stargarder“: ... unter Vorbehalt der Gesamtfinanzierung..“ wird beibehalten; 30 TEUR für die Planung lieber in Reparatur stecken; Fördermitteltopf nicht aufgezeigt

Herr Lüttke: Kleinteiligeres Planen bedeutet auch evtl. immer wieder neue Planungen zu machen und kein Gesamtkonzept zu haben; Erhalt von bestehenden Spielgeräten trotzdem möglich zu einem späteren Zeitpunkt

Die Verwaltung soll im weiteren Planungsverlauf (Entwurfsplanung) prüfen, welche vorhandenen Spielgeräte (z.B. der Drache) in die weitere Planung mit einbezogen werden können bzw. dies dem Planer als Aufgabe mit an die Hand geben.

Herr Schmerse: Planer zur nächsten Sitzungsrounde einladen

Frau Welter-Holz: Umfrage in der Schule und unter den Kindern bereits stattgefunden und kann von der Schulleitung der Grundschule vorgelegt werden.

Frau Sievert: Anregungen und Wünsche aus Fraktionen und Schulen für die Umsetzung sollen von Herrn Rösler gebündelt werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt unter Vorbehalt der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung:

1. die Erneuerung der Spiel- und Hofflächen auf dem Gelände der Grundschule Burg Stargard.
2. Die vorliegende Vorplanung wird bestätigt und dient als Grundlage für die

- weitere Entwurfs- und Ausführungsplanung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planungsschritte einzuleiten und die Entwurfsplanung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

8.2. Informationen zum Stand der Betreibung des Marie-Hager-Hauses
4 ab dem 1.1.2026 (Beschluss in SV 17.12.25)

Herr Lorenz (zu einem früheren Zeitpunkt der Sitzung) führt zum Tagesordnungspunkt aus und verweist auf die vorliegende Vereinbarung (Anlagen 2 und 3 zum TOP)

Sowohl die Verwaltung als auch Herr Saß als Vereinsvorsitzender bestätigen eine gute Zusammenarbeit im Hinblick auf die Erarbeitung einer geeigneten Vereinbarung.

Anlage 1 2025-11-14 Antrag Zukünftige Ausrichtung des Marie Hager-Hauses

Anlage 2 2025-11-18 Vereinbarung Bibo Betrieb

Anlage 3 2025-11-18 Finanzübersicht Betreibung HH

8.2. Schutzdach Krummes Haus (Beschluss in SV 17.12.25)
5

Herr Lorenz (zu einem früheren Zeitpunkt der Sitzung) führt zum Tagesordnungspunkt aus, er informiert, dass das verwendete Gerüst auch eine Weiterverwendung hätte
Herr Rösler: führt zur Beschlussvorlage aus

Herr Saß: Verein gegründet um Nordmauer zu retten; Verein wurde vertröstet, dass wenn Schutzdach für Krummes Haus kommt kann das Dach evtl. auch über die Nordmauer gezogen werden. Ist das möglich im Rahmen des Projektes?

Herr Saß: Regenwassermengen von über 400 m² - wo fließt das hin?

Herr Saß: über Solarzellen auf dem Dach des Krummen Hauses nachdenken

Herr Lorenz: z.Zt. nur einfachste Variante geplant; mehr ist auch teurer und beinhaltet weitere Planung

Der Ausschuss spricht sich grundsätzlich für diese Lösung aus.

Anlage 1 2025-11-18 BV Sicherung Krummes Haus

9 Sonstiges

Herr Rösler: Das Thema „Museum Burg“ soll in den Sitzungen im Frühjahr bzw. Sommer auf die Tagesordnung kommen und die Sitzung auf der Burg stattfinden.

- Kriegsdenkmal 1939-1945 in sehr schlechten und unwürdigen Zustand
- Reinigung der Turnhalle – immer noch rutschig

- Tag der offenen Tür am Donnerstag 20.11. in der neuen Kita ab 15 Uhr.

Herr Walter berichtet über weitere allgemeine Informationen der Verwaltung.

Anlage 1 Informationen der Verwaltung 18.11.25

10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Vorsitz:

Andreas Rösler

Schriftführung:

Daniela Krahl